

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1797**

26.6.1797 (No. 26)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1001860](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1001860)

# Olden wöchentliche



# burgische Anzeigen.

Montag, den 26ten Jun. 1797.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) In Convocations-Sachen über des weiland Pastor Frisius zu Dörlingens Nachlaß ist der Liquidations-Termin auf den 19. Jul. d. J. und der zu Anhörung eines Distributions-Beschlusses auf den 13. Sept. desselben Jahres, den vorkommenden Umständen nach, weiter hinausgesetzt worden. Decretum Oldenburg a Consistorio, den 20. Jun. 1797.

2) Die Legationsrätthin von Schwerdt hieselbst, ist gewillet, ihre außer dem Haaren Thore, zwischen weyl. Rathesverwandten Harbers Garten und Provisor Köhne Weide, belegene Weide, welche jetzt der Schlächter Müller in Heuer hat, den 20. Jul. a. c. in des Gastwirths Dehlbrüggen Hause hieselbst verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 17. Jul. a. c. auf hies. Herzogl. Regierung's Canzley.

3) Der hiesige Bürger und Schneideramtsmeister Georg Wilhelm Weber, hat seine, in der Häufigstraße, zwischen dem Schneideramtsmeister Göttinger und dem Bedienten Fachmann belegene freye adeliche Wüde, an den ebemaligen Stadtmusicanten Gerdsen hieselbst, verkauft. Die Ang. ist den 10. Jul. a. c. auf hies. Herzogl. Regierung's Canzley.

4) Der Marktvogt Ernst Beyhe hieselbst, hat seinen im ehemaligen Herrengarten belegenen adelich freyen Garten, woran der Beckeramtsmeister Kramer und der Apotheker Kelp hieselbst, mit ihren Gärten benachbaret sind, an gedachten Apotheker Kelp verkauft. Die Ang. ist den 4. Sept. a. c. auf hies. Herzogl. Regierung's Canzley.

5) Gerd Böhmann, zu Wahnbeck, ist gesonnen, seinen Antheil an den byden, im sogenannten Kasseber Streel belegenen, ihm und dem Carsten Scheffede zu Wahnbeck gemeinschaftlich zugehörigen Macken Weideland, ferner seine hier in der Beverbek belegene, an Alert Rosenbohm, Gerd Könje, Harm Harms, Dierk Helms und Gerd Gerdes benachbarte Wische, den 8. Septbr. a. c. in seinem Wohnhause zu Wahnbeck, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 1. Sept. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierung's Canzley.

6) Es hat Diederich von Horn, Köther zu Wieselstede, seine daselbst auf Pastoren-Gründen belegene Kötheren mit allen darauf haftenden Schulden und Beschwerden, ohnlängst an Helena Catharina Schmidt, des Hausmanns Johann Schmidt zu Wieselstede älteste Tochter, in Beystandtschaft ihres Bräutigams, des Ehnthannoverschen Grenadiers Georg Krebs, unter gewissen Bedingungen erbeigenthümlich übertragen. Die Ang. ist den 11. Sept. d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierung's Canzley.

7) Eilert Helmers, zu Uttel, hat einen Macken neuen Landes, Helmers Moor genannt, woran Johann Harm Martens mit seinen Ländereyen benachbaret ist, an diesen Johann Harm Martens daselbst, verkauft. Die Ang. ist den 10. Jul. a. c. beyhm hies. Herzogl. Landg.

8) Carsten Auffarth, zum Elmeloh, ist gesonnen, 1 Stück Land von ungefähr 10 Scheffel Saat groß, welches auf dem Almeloher Felde belegen und woran Johann Hinrich Holscher und Eilert Eilers mit ihren Ländereyen benachbaret, den 21. Jul. a. c. in des Gastwirths Johann Wilhelm Körner Hause, in Delmenhorst, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 19. Jul. a. c. beyhm Herzogl. Delmenh. Landg.

9) Der Schmeibeamtsmeister Paul Friderich Boldtel in Delmenhorst, ist gewillt, sein in der Kirchstraße belegendes von ihm bisher bewohntes bürgerliches Wohnhaus nebst dahinter liegendem kleinen Garten, den 13. Jul. a. c. in Johann Wilhelm Körner Wirthshause, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 10. Jul. a. c. beym Herzogl. Delmenb. Landg.

10) Auf Ansuchen Leies Janßen Rörbers zu Driefel, Namens seiner Ehefrau Marie, gebornen Lohusen, wird hiemit wider alle diejenigen, welche sich auf die unterm 14. Febr. 1797. erangene Publication in dem auf den 3. Apr. zur Angabe etwaiger Ansprüche oder Forderungen an den Nachlaß des ohnlängst verstorbenen Dierk Lohusen und des weyl. Eilert Lohusen, Brinckfegers in der Trahe bey Driefel beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte nicht gemeldet, in Ansehung ihrer etwaigen Forderungen an bemeldeten Nachlaß die Präclusion erkannt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

11) Rencke Lye, Hausmann zu Mansie, hat seine den 22. April 1769 aus Frerich Dües Concurs gelibete zu Lindern belegene Rörtherey mit allen Pertinentien, Befugnissen auch Rechten und Gerechtigkeiten, an Frerich Dües Frerichs, Viertel-Rörther zu Lindern, Amts Apen, verkauft. Die Ang. ist den 17. Jul. a. c. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

12) Weyl. Dierk Carstens zu Gieselhorst, hat seine zu Langbrügge belegene Rörtherey mit allen Pertinentien in Anno 1786. an Johann Serdes zu Langbrügge, und des gedachten Dierk Carstens Sohn, weyl. Carsten Diederich Carstens hat einen von Johann Langbrügge ehemals angekauften Ramp in Anno 1793. an Johann Diederich Reins, zu Langbrügge, verkauft. Die Ang. ist den 17. Jul. a. c. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

13) Johann Lange, Hausmann zu Fabe beym Hofenwege und dessen Ehefrau Meenelt, geb. Goraths, haben die von der Leptern herrührende, zum Faderberge belegene, vormalige Meine Goraths Rörtherey, mit allen dazu gehörenden Pertinentien, an Jürgen Dekker daselbst, verkauft. Die Ang. ist den 17. Jul. a. c. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

14) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß alle diejenigen, welche sich in dem wegen der von Johann Anton Carls zu Bochhorn, an Hermann Manning verkauften, daselbst belegenen Erb Serdes Hausley, laut unterm 21. Febr. d. J. vom Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte ertheilten auch publicirten Proclamatum auf den 26. April d. J. zur Angabe angelegten Termin nicht gemeldet haben, wegen ihrer etwaigen Forderungen präcludirt worden, und ihnen in Ansehung derselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird.

15) Es werden alle und jede, welche sich mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen an das von der Wittwe Wohlheit Bremer zu Esfleth, an Johann Koopmann daselbst unter der Hand verkaufte, am Deichstücke belegene bäuerpflichtige von der Wohnung des Kopffehers Müller und der Morissen Ehefrau benachbarte Haus, nebst Garten, dem dahinter liegenden grünen Lande, Außendeichsgarten, Kirchen und Begräbnißstellen und allen Pertinentien, in dem auf den 12. Jun. d. J. von hies. Herzogl. Landg. dazu angelegt gewesenen Angabetermin nicht gemeldet haben, nunmehr daran präcludirt, und wird ihnen solcherhalb ein ewiges Stillschweigen hiemit auferlegt.

16) Der Doctor Medicinae Pundt zu Abbehausen, hat seine auf dem Meihäuser Felde belegenen 5 Fück Sichenhamm, woran in Westen die 6 Fück Achtenhamm, in Osten 5 Fück Haberhamm und in Norden Hinrich Hohenböcker und dessen Ehefrau mit 2½ Fücken Mehde benachbaret sind, an Hinrich Hohenböcker und dessen Ehefrau Gesche Margretha geb. Schumachers, zu Meihayen, verkauft. Die Ang. ist den 17. Jul. a. c. beym Herzogl. Lande Währder Amtsger. Zugleich ist term. ad aud. sent. praecel. auf den 20. ejusd. angezet.

17) In Convocationssachen wegen der von dem Bürger Hinrich Friedrich Haake, in Delmenhorst, öffentlich zu verkaufenden vormalig Johann Geerken Stätte zu Dneberg, ist in Ansehung aller derjenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen an diese Convocations Masse beym Herzogl. Delmenb. Landger. nicht gemeldet haben, decretum praecel. daselbst erkannt.

18) In Convocationssachen 1) wegen des von Ludwig Hochmuth in Delmenhorst, an Hermann Conrad Bieting verkauften Hauses, und 2) des von Johann Hinrich Lüschen in Delmenhorst, an den Canzleyrath Bruns verkauften bürgerlichen Wohnhauses und Schullenmoor sind die Präclusiv-Decrete vom Herzogl. Landgerichte zu Delmenhorst erlassen.

19) Der Schmeibeamtsmeister Dicken ist, als Vormund des von weyl. Steinhauers Mochowitz Ehefrau nach dessen erster Ehe, gewillt, die von der Erblasserin seines Pupillen nach gelassenen Mobilien am 7. Jul. in dem Sterbehause an der Staustraße öffentlich verkaufen zu lassen. Obenburg vom Rathhause, Jun. 23. 1797.

20) Es wird hiemit kund gethan, daß allen denjenigen, die sich wegen der von Johann Wunjes, Winkstetter im dritten Bataillon des Königl. Preuß. Infanterieregiments von Ronberg zu

Herford an seinen Bruder Hinrich Anton Bunjes zu Edewecht geschenehen Uebertragung des ihm zustehenden Grunderbrechts an der von seinem Vater weyl. Johann Diederich Bunjes nachgelassenen zu Edewecht belegenen Röhren nebst Zubehör, und seiner übrigen Erbschaftsansprüche, in dem auf den 26. April d. J. bey hiesigem Herzogl. Landgerichte angesetzt gewesenem Angabetermin nicht gemeldet haben, nunmehr, wegen etwaiger Ansprüche an benannten Johann Bunjes wegen der quaest. Uebertragung, ein ewiges Stillschweigen auferleget wird. Neuenburg, im Landgerichte 1797. May 12. J. W. Zedelius.

21) Wenn in Convocations, Sachen betr. bey öffentlichen Verkauf des Pastoris Lau zu Warbenfleth bey Abbehausen belegenen Hofstells, mit 24 Tücken Landes Termins zur Anhdung eines Praeclusiv-Bescheides auf den 18. Jul. a. e. angesetzt worden, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht. Ovelgönne den 13. Juni 1797.

Herzogl. Landgericht, hieselbst,

v. d. Loo.

Oleimius.

22) Es soll die an dem Zader Kirchthurm erforderliche Malherarbeit am 3. Jul Nachmittags um 3 Uhr in des Kaufmanns Eilert Warns Hause bey der Zader Kirche bis auf hochoberliche Approbation öffentlich mindestfordernd ausverdingen werden, daher diejenigen, die solche annehmen wollen, sich alsdann daselbst einfinden und nach vernommenen Bedingungen fordern und annehmen können. Rastede, vom Amte, am 23. Jun. 1797. Kunstenbach.

23) Infolge Auftrags Herzogl. hochpreisl. Cammer zu Oldenburg sollen auf hiesigem Amte am 14. Jul. d. J. Nachmittags 2 Uhr, ein in der Nähe des Amthauses allhier am Strande liegendes dichtes festes, ohngefähr 6 Fahr. altes und im guten Stande befindliches sogenanntes Mutschiff, lang im Kiel 50 Fuß, breit das Deck 13 Fuß, wobey befindlich 2 große Seegel, 2 Focken, und 2 Kleefocken, 1 Compass, 2 Anker nebst erforderlichen Tauen, auch Takelage, und sonst gewöhnliches Zubehör, weshalb das Inventarium hier auf dem Amte zur Einsicht zu bekommen ist, auch außerdem 2 beschädigte Anker öffentlich meistbietend verkauft werden. Braker Amt den 19. Jun. 1797. Gether.

24) In Gemäßheit Rescripts Herzogl. hochpreisl. Consistorii sollen am 30. d. M. als Freytag Nachmittags 2 Uhr in der Braker Schenke die zu einer Reparation an den Hammelwarder geistlichen Gebäuden erforderlichen Materialien, als eichen und tannen Holz, Mauersteine, Keith, Schachte und Wehden, ingleichen die Zimmer-Mauer-Decker- auch Schmiede-Glaser- und Malherarbeit öffentlich mindestfordernd ausverdingen werden. Annehmungsliebhaber wollen sich demnach einfinden. Der Bestick kann vorher bey dem Kirchjuraten Abbdick Beckhusen zum Hammelwardermoor eingesehen werden. Braker Amt den 22. Jun. 1797. Gether.

25) Es werden am Montage, den 3. Jul. d. J. Nachmittags um 2 Uhr, auf dem Ellenferdamm die nöthige Reparation dieses Herrschäftlichen Zollhauses, auch die Ausbesserung einiger Brücken im Amte, öffentlich mindestfordernd verdingen. Die Besticke von den Materialien und Arbeiten können auch vorher bey dem Amte eingesehen werden. Wochhorn den 24. Jun. 1797. Saurmann.

26) Die Interessenten des Weges vor dem Eversten Thor werden hiemit angewiesen, ihre Pfänder in diesem Wege binnen 8 Tagen zu ehnen und an den niedrigen Stellen zu erhdnen auch die etwa fehlenden Werkpfähle wieder herzustellen. Oldenburg den 24. Jun. 1797. Zedelius.

### Ad Requisitionem.

Des Allerdurchlauchtigsten, Großmächtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Georg des Dritten, Königs von Großbritannien, Frankreich und Irland, Beschützers des Glaubens, Herzogs zu Braunschweig und Lüneburg, des Heil. Röm. Reichs Erz-Schatzmeisters und Churfürstn rc. Wirklicher Geheimen-Rath, und zum Königl. und Churfürstl. Consistorio allhier verordnete Präsident, auch Consistorial- und Kirchen-Räthe, fügen dir dem entlassenen Soldaten Christian Friederich Sander hiemit zu wissen, wie Uns deine Ehefrau Dorothee geb. Drögen in Hoya zu vernehmen gegeben, daß du vor 11 Jahren, ohne alle Ursachen von ihr gegangen, und niemand wisse, wohin du dich eigentlich hingewandt habest. Wann nun gedachter deiner Ehefrauen Zustand nicht leiden wollte deiner länger nach zu warten, und daher Uns selbige gebeten, dich edictaliter vor hiesiges Königl. und Churfürstl. Consistorium zu citiren, und auf dein Nichterscheinen, von dir, als ein in kundbaren Verläßer durch Urtheil und Recht zu absolviren; Und Wir dann hierunter ihrem Suchen deferret; So citiren, anstatt höchstgedachter Sr. Königl. Majestät und Churfürstl. Durchl.

wie auch von Gerichts und Rechtswegen mit dem Christian Friederich Sander hienit peremptoris, daß da, innerhalb 90 Tagen, deren wir dir 30 für den ersten, 30 für den andern, und 30 für den dritten, endlichen und letzten Termin erinnern und bestimmen oder, da solches kein Gerichtstag wäre, den darauf folgenden Gerichtstag darnach, vor erwehntem Königl. und Churfürstl. Consistorio, Morgens um 9 Uhr, in Person oder durch genugsam Bevollmächtigt und unausbleiblich erscheinest, auf deiner Ehefrauen gegen dich fahrende Klage antwortest und nach Befinden, Recht und billigmäßigen Bescheides erwartest, mit der ausdrücklichen Verwarnung: daß, im Fall beines ungehorsamen Ausenbleibens und Nichterschweigens, deine Ehefrau von dir, als einem boshaften Verlasser durch Urtheil und Recht absolviret und geschieden, ihr auch anderweit sich zu verblieben verstatet werden solle. Urkundlich des hierunter gedruckten Königl. und Churfürstl. Consistorial-Zusiegels. Gegeben Hannover den 1sten Jun. 1797.

o. Ansgwaldr.

Bestimmte Zeit in 2. ma. ... **Wohlbaum.**

## Zweite Bekanntmachung.

Reg. Lanzl. Wegen einer von dem Zollinspector Claussen an die Herzogl. Cammer Namens der gnädigsten Herrschaft verkauften adelich freyen Wiese von 24 Fäden und wegen eines unbebauten freyen Hausplatzes von 12 1/2 Ruthen. Ang. d. 3. Jul. Ovelg. Ldgr. 1) In Gerb Wichmann Concursfache. Präfer. Besch. d. 4. Jul. Ldgr. d. 20. 2) Wegen der von Adick Luhrmann Ehefrau an den Regierungsadvocat Ruhstrab verkauften beyden Ränne Landes. Ang. d. 4. Jul. 3) Wegen des von Joh. Reim. Fial an Löhbe Dohm verkauften Kötherhauses nebst Garten und einem Theil des sogenannten Klafenackers, auch einem Manns- und einem Frauens-Klewenstande in der Esparvier Kirche. Ang. d. 4. Jul. 4) Verkauf des Kaufmanns Nicolaus Wöbler 17 Fäden neu gewähnten Pfluglandes d. 8. Jul. Ang. d. 4. Neuenb. Ldgr. Wegen des Diedrich Hornbüffel und Hinrich Hornbüffel Landrausches und des wehl. Joh. Hinr. Hornbüffel als Erblassers sämmtlicher Creditoren. Ang. d. 3. Jul. Präcl. Besch. d. 13.

## Getreide-Preise.

Oberländischer Weizen den 24. Jun. verkauft die Last zu 115 Rthlr.

## H. Privatsachen.

- 1) Die Vormünder über wehl. Wittwe Schütte Sohn Schwarz und Messing hieselbst lassen mit gerichtl. Bewilligung am 29. d. M. in dem Sterbehause an der langen Straße allerhand Mobilien meistbietend verkaufen als: Schränke, Tische, Stühle mit Polstern, 3 vollständige Betten wie auch allerhand Linnengeräthe als: Bettlaken, Kissenbüden, Eischewig, wie auch verschiedenes Küchengeräthe als: Kupfer- und Messingzeug, Porzellanen Caffeezeug und etwas Gold und Silber, auch sonstige Sachen mehr. Zugleich wird bekannt gemacht, daß an dem nemlichen Tage in dem Sterbehause die Häuser meistbietend auf einige Jahre verheuert werden sollen.
- 2) In dem Pomererschen Hause ist eine Stube Michaelis anzutreten, zu vermieten. Liebhaber dazu können sich bey Herries in der Haarenstraße melden.
- 3) Die in dem vorlegten Wochenblatte bekannt gemachten Gelder können bey kleinen Summen auch allenfalls auf Wechsel verrieben werden. Ovelgönne. Kunaf.
- 4) Ich mache allen meinen Freunden und Bekannten bekannt, daß ich kürzlich von Jever hier als Messerschmid angekommen bin. Ich verfertige alle Sorten Tafel Esch und Brod-Messer und Gabeln. Ich bitte daher um geneigten Zuspruch und verspreche prompte Bedienung. Joh. Gerh. Schneider.
- 5) Christian Fabrick zum Seefeld hat 20 Fiemer gutes Eiszeit zu verkaufen.
- 6) H. Schröder hat ein Haus auf der sogenannten Dunke Wicks Bondeum Hammeln. Moor woben nach Gefallen für 2 bis 4 Rube Gras und Futterung auch etwas Rößen und Sibirland gegeben werden kann; aus der Hand um Montag 1798 anzutreten, zu verheuern. Auch hat er 25 Fiemer extra gutes Eiszeit um einen billigen Preis abzugeben.
- 7) Der Jurat Dietz Nehls zu Gardesch hat von den Sanderssees Kirchensgeldern 40 Rthlr. und von den Sanzelcapitalen 100 Rthlr. insbar zu belegen.
- 8) Die Curatoren Harm Harms und Marten Kräger sind gewillt, von Hinrich Kräger Stelle zu Nadorf eine Wisch von 1/2 Tagwerk groß in der Beverbeck am Sonnstage den 6. Jul. in Wert Weisen Wirthshaus zu Nadorf, Nachmittags 4 Uhr auf 1 oder 3 Jahre unter der Hand zu verheuern.
- 9) Die Vormünder über wehl. Joh. Ant. Wooten Kinder Johann Philip Timme zu Beckummersiel und Conf. haben noch 35 Rthlr. und 108 Rthlr. beydes Gold sofort insbar zu belegen.
- 10) Ich habe in meinem Hause in der Haarenstraße 2 Stuben, die eine mit Möbeln auf Michaelis zu vermieten. J. H. Weber.

(Hiebey eine Denylage.)

# Beilage zu No. 26. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 26. Junius 1797.

11) Bey dem Zimmermeister Wöbcken dieselbst sind zu haben: alle Sorten eichen und tannen Holtz, als eichene Wind- und Wasserrädler, Wellen, eichenes Holtz zu Kamm- und Wasserrädern, tannene Balken und Sparren von allerley Sorten, Leiterbäume, Bindelbäume, und Bohnenstangen, holländische und östreichische Dachpannen, holländische weiße Steertjes, holländische gelbe Flore, holländischer Ciment, hamburger Dielen von allen Längen und Sorten, östreichische Dielen von 12 bis 42 Fuß, Mindische Dielen und Bohlen, Muschelkalk, Graufeine in Blöcken, auch fertige bearbeitete graufeine Gassensteine und Ofenfüße.

12) Ich habe bemerkt, daß frevelhafte Leute mein am langen Wege diesseits Drielacke belegenes Haus auf alle Art verderben, und vorzüglich in der Zeit vom 22. bis 24. d. M. alle Fenster zwen geschlagen haben. Da mir nun an dem Thäter sehr viel gelegen ist, so verspreche ich dem, der mir ihn so anzeigt, daß ich ihn gerichtlich belangt kann, unter Verschweigung seines Namens einen halben Louisdor zur Belohnung.

Job. Peter Glöck:

13) Da an der, den Esenshammer Armen zuständigen Stelle zum Altendeich, einige Reparationen nothwendig sind; so werden am Sonnabend als den 1. Jul. die dazu erforderlichen Materialien als: ein Balken, einige Sparren, Balken, einige Harter Dielen, Nägel, Steine, Kalk, Sand, Behm, Keilh, Strohl, Heerde und Sticken, wie auch Zimmer- Mauer- und Decker- Arbeit öffentlich wenigstfordernd in Job. Jacob Rogmanns Wirtshause ausverdingen. Liebhaber können sich demnach Nachmittags um 2 Uhr daselbst einfinden. Auch sind jetzt und um Michaelis einige hundert Rthlr. zu billigen Zinsen bey dem Juraten Wilh. Ulbers zu erhalten.

14) Ich will die, von Hofings Wittwe bewohnt werdende olim Fabriciusische Hoffstelle, mit etwa 113 Tüf. Fen Landes, von Montag 1798 an, auf 3 oder 6 Jahre unter annehmblichen Conditionen wieder verheuern. Liebhaber dazu wollen sich baldigt bey mir einfinden. Holwarden.

Wising.

15) Zum Blumenthal, in des Kirchjuraten und Gastwirts Hause, wird im künftigen Monat July ein ganz neues Fortepiano verlotet werden, welches nach der neuen Engl. Art, von Ton sehr stark und angenehm klingt, fein und sauber gearbeitet ist, und von C F bis f mit verschiedenen Veränderungen geht. Die Mieth- und Sichtung geschieht durch zwey Wasenknaben, in Segenwart zweyer beendigten Schreiber und so viel Zuschauer als der Raum verschattet. Es sind noch etliche Loose zu haben in Begefac bey dem Apotheker Stunke, bey dem Schullehrer Arnold Werner, bey dem Uhrmacher Peter Koche, und in Blumenthal bey mir. Jedes Loos ist 1 Rthlr. 3 grote Gold. Blumenthal.

J. Bering, Amtsvost.

16) Ungefähr 20 Tüf. im Neuenfelde sind aus der Hand zu verkaufen. Die Hälfte ist für 120 Rthlr. jährlich zum weiden verheuert. Nähere Nachricht giebt der Secretair Käder.

17) Es werden auf erste und sehr große Hypotheken zu 3 Procent jährliche Zinsen ansehnliche Summen zur Anleihe gesucht. Wer Lust hat auf solche Art in den Warschovatenen oder auf adeliche Ländereyen Geld sehr sicher unterzubringen, melde sich mit größeren und kleineren Summen bey dem Secretair Käder.

18) Mit hoher Bewilligung wird am 24. das Königs- Schießen, und am 26. und 27. Jul. das Vogel- Schießen hier gehalten, welches dem Publicum, so an solchem Vergnügen Antheil zu nehmen denket, zur Nachricht dienet.

Schönengesellschaft in Jever.

19) Eine, im hiesigen Lande, auf der Geest wohnende Herrschaft sucht auf Michaelis dieses Jahres eine Köchin, welche Zeugnisse ihrer vollkommenen Geschicklichkeit und Tugende beybringen kann, und dagegen vorzüglich gute Conditionen zu gewärtigen hat. Die Expedition dieser Anzeigen giebt Nachricht.

20) Meyl. Hinr. Wilh. Lübben Wittve Erben, Kaufmann Lübben und Consorten sind gewillet, den Mobilien- Nachlaß derselben, bestehend insonderheit in 2 milchenden Kühen, 4 Betten, einer guten Hausuhr, Schränken, Tischen, Stühlen, Coffers, sodann Silber, Kupfer, Messing und Zinngeräth, auch einige hundert Ellen Linnen und sonstigem Haus- und Ackergeräth am 3. Jul. d. J. in dem Sterbehause zu Jrens öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

21) Das Lager von Londoner Filzhüten, so der Kaufmann Wrede dieselbst seit vorigen Herbst angeschaffet, ist seit Luitem mit einigen sonst noch nicht geführten Hüten vermehrt worden, und enthält jetzt folgende Sorten: schlichte schwarze runde Mannshüte mit seidnen Bändern oder Stahlschnallen von 1 Rthlr. Gold das Stück an bis zu 6 Rthlr. worunter auch ganz raube Casor- Mannshüte sind. Dreneckige in London gestrickte Mannshüte von 3 Rthlr. Gold an bis zu 6 Rthlr. Gold das Stück. Damenhüte in allen Modifarben von 3 bis 6 Rthlr., worunter auch schwarze ganz raube Casor mit drittem Kopfe sind. Mädchenhüte in schwarz und grau, braun und grün von 1 bis 1 Rthlr. Gold. Knabenhüte schliet schwarz von 1 Rthlr. bis 3 Rthlr. das Stück. Feine schwarze Casor- Kinderhüte grüne und graue von 2 bis 2 Rthlr. Mit seinen übrigen führenden den Seide- und Wolken- Waaren empfiehlt er sich zugleich ergeben.

22) Es sind die Erben von weyl. Tischler- Amtsmeyer Kohls gesonnen, ihr an der Haarenstraße belegenes Haus, um Michaelis d. J. anzutreten, unter der Hand zu verheuern, und können sich Liebhaber deshalb bey dem Kaufmann Johann Abel melden.

23) Der Hausmann Hierich Fosse zum Bergborn, läset am 8. Jul. d. J. Nachmittags um 1 Uhr in von Minden Wirtshause zum Konckerbaue, seine im Großenmeer belegene Bau Landes cum pert. auf 4 oder 6 Jahre in Stücke jedoch so, daß bey dem Hause Moor und ansehnliche Kleiländeren genusst werden, öffentlich meistbietend verheuern.

24) Der Kaufmann Corbach et axor lassen ihre im Neuenfelde belegene ebemahls Schmidtsche Bau Landes auf 4 oder 6 Jahre im Ganzen oder theilweise am 11. Jul. d. J. Nachmittags um 1 Uhr in Job. Fr. Hauereken Hause zu Esbeck, öffentlich meistbietend verheuern.

25) Weyl. Claus Otto Cordes, Kinder Vormund Horn Meier zu Oßend hat den 10. May 1797, 1200 Rthlr., den 31. Dec. 1000 Rthlr., und den 24. Jan. 1793: 650 Rthlr. gegen gehörige Sicherheit wieder zu belehen.

26) Zu Berichtigung des umgehenden, falschen Gerüchts, als sey Kenntniß und Cur von Augenkrankheiten meine ausschließende Kunst und Wissenschaft, zeige ich hiemit dem respectivo Publicum an, daß jeder Kranke, der mich mit Rathfrage, es sey schriftlich oder mündlich, um Verbesserung oder Wiederherstellung seines Gesundheitszustandes beedren wird, sich meine sorgfältigste und besuchsamste Behandlung, es sey in welcherley Krankheit es wolle, versprechen und versichert seyn könne, und daß ich alles, was in meiner Kunst und Kraft steht, aufbieten werde, mich eines solchen ehrenvollen Zutrauens würdig zu machen.

Im Wöchentlichen Hause, auf der Langenstraße, Nölske,  
Doctor der Medicin und Chirurgie.

27) Ein junger Mensch von hohem Herkunft, der auf dem Lande die Gewürz- und Ellenbandlung erlernt hat, eine gute Hand schreibt und im Rechnen geübt ist, wünscht auf Michaelis d. J. entweder in der Stadt oder auf dem Lande auf ähnliche Art unterzukommen. Die Expedition der wöchentl. Anzeigen giebt weitere Nachricht darinn.

28) Johann Lübben und dessen Ehefrau zu Schwewarden, wollen das, von ihren weil. Eltern und Schwiegereltern geerbt, in Bieren belegene Haus, Garten und Partientien am 8. Juli d. J. Nachmittags um 2 Uhr, im Johann Meier, Wirthshause zu Bieren unter der Hand verkaufen.

29) Es sind bey mir einige 1000 Rthlr. Curatsgelder nach Anweisung der Sicherheit zu Michaelis und Martini d. J. gegen 4 Procent zinsbar zu erhalten.

30) Der Hofschrift Wilkman zur Falkenburg, will am 12. Jul. in Stallings Hauze zu Nussborn circa 30000 Pfund Heu für die fahrende Post Pferde minderkfordernd ausverdingen lassen. Diejenigen so dieses annehmen wollen, können sich am bemeldeten Tage daselbst einsehen. Die näheren Bedingungen kann man vorher bey ihm selbst erfahren.

31) Die schon mehrmals in den wöchentlichen Anzeigen bekannt gemachten 28 Rthlr. von den Burminkler Schul. Capitalien sind bis jetzt noch unbelegt.

32) Der Hausgerathsmeister Wagner hat in seinem Hause einige Stuben und Kammern, Michaelis d. J. anzutreten, zu vermiethe.

33) Aus der Craft zwischen dem Coertsen, und Damm Thore ist vor kurzem eine Bunge gestohlen. Wer den Thäter in der Expedition der Anzeigen melden kann, erhält eine gute Belohnung, und sein Name bleibt verschwiegen.

34) Anton Tobias Kinder Vormund, Johann Dietrich Klopensburg zu Westersede, hat von seiner Pupillen Mitteln, gegen den 16. August d. J. 300 Rthlr. Gold auf Zinsen zu belehen.

35) Von Johann Jürgens Ahlrichs, zu Schwortens, ergethet concursus creditorum, und ist terminus praecellivus zur Angabe bis zum 17. Jul. d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sign. Jever den 25. May 1797.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

36) Es werden alle und jede Creditoren, welche von dem hiesigen Weckeramtsmeister, Christian Bernhard Peters, Schuldenhalber oder sonst rechtmäßig etwas zu fordern haben hiemit Obrikeitlich peremptorie zum 1ten und 2ten und 3tenmale citirt und vorgeladen, innerhalb den nächsten 6 Wochen, von Zeit der ersten Publication, am hiesigen Stadigerichte zu erscheinen, ihre habende Forderungen anzugeben und zu beschwingen, demnächst aber zu liquidiren und Befehdes zu gewärtigen, mit der Verwarnung, daß diejenigen, welche sich in der gesehenen Frist nicht gehörig angeben, nachher weiter nicht gehöret, sondern selbigen Kraft dieses ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Wornach ic. Sign. Jever den 7. Jul. 1797.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

37) Ide Dierks zu Lanwarden will, als Vormund über, weyl. Johann Gerdsen Kinder, mit gerichtlicher Bewilligung das seinen Pupillen zufändiae im Langwarder Kirchdorf belegene Haus, Garten und Partientien am 7. Jul. d. J. in Renke Karels Krauhause daselbst salva Approbatione aus der Hand verkaufen.

38) Weyl. Hinrich Lübben Kinder Vorminder Anno Lübben und Consorten sind gemillet, ihrer Pupillen zum Hartwarder Wurf belegene Hofstelle mit 53 1/2 Tücken Landes auf den 14. Jul. Nachmittags 2 Uhr in Hinrich Meier Wirthshause zum Hanenkop auf drey oder mehrere Jahre von Montag 1798. an, meißbietend aus der Hand zu verheuren.

39) Am 4. Jul. soll in Bremen auf der Langenstraße nahe vor der letzten Schlachtpforte, ein Verkauf von verschiedenen Zingierter Formen gehalten werden als: Potage, Eh- und Schüssel-Formen, Kaffee- Thee- und Milchkannen Leucht- u. Krugdeckel, und sonstige andere Formen. Auch wird verk. uff: ein eisernes Formrad mit allem Zubehör, eine Presse, einige Steine um Zinn einzufüllen ein Waagebalken mit Blättern, eine gläserne Lichtbank, auch noch ein Rest von fertigen Waaren, als Kaffee- Thee- und Milchkannen, Schüsseln, Potagebssel, Feuerstäbchen, Nachtöpfe und dergleichen sonstige Zinwaaren mehr.

40) In Bremen ist ein Chirurgisches Amt mit der Barbier- Gerichtsbarkeit versehen, wobey 3 der bestan. Rundscheiter außer dem Hause, und gute Stuben-Nahrung ist, nebst einem großen neuen Wohnhause mit 4 Zimmern alle mit Windöfen besetzt, 4 Kammern einem grünen Garten, Hofplatz mit Steinen gepflastert und 2 Nebenhäusern, unter der Hand zu verkaufen, und kann gleich angetreten werden. Die Kaufsumme kann größtens Theils wieder darin stehen bleiben. Allenfalls ist auch das Haus ohn, das Amt, oder das Amt allein abzusetzen Baumann, wohnhaft im Schüsselbord ertheilet nähere Nachricht, und können Kauflustige sich an denselben mündlich oder schriftlich wenden.

Vermerk: Protoprotokoll vom 1. May d. J. ist Diederich Abder zu Oberdammswarden, wegen des in Soden wider Wilt. Hobe im Odenbrock pro Dienstlohns bewu. hies. im Landgericht gewißbrauchten Armenrechts, in 24stündige Gefängnißstrafe bey dem Pörtner verurtheilt worden.

